



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2019

Rotes Kreuz im Kreis Borken • Röntgenstr. 6 • 46325 Borken



### UNSERE THEMEN

- Wahlen beim DRK im Kreis
- Ausbildung zum Notfallsanitäter
- Roter Halbmond zu Besuch
- Welt-Erste-Hilfe-Tag
- Carpe Diem erfüllt Träume
- Einsatzeinheiten in der Eifel
- Notfallrucksäcke für DRK Raesfeld
- 120 Jahre DRK Isselburg
- Rettungswagen für DRK Bocholt
- Spenden Sie für „Inklusives Borken“
- Henrys digitaler DRK-Dezember-Kalender

### Liebe Rotkreuz-Freunde,

Weihnachten ist nicht mehr weit, und vielerorts bringen uns funkelnde Lichterketten schon in eine besinnliche Stimmung. Im Roten Kreuz im Kreis Borken können wir 2019 auf bewegte Monate zurückblicken. Wir sind stolz darauf, was wir in diesem Jahr geleistet haben. Ob als hauptamtlich Mitarbeitende, in einem Ehrenamt, in einem Freiwilligendienst, als Fördermitglied oder als Blutspender oder Blutspenderin: Ihr Einsatz zeigt, dass in unserem Roten Kreuz das Miteinander großgeschrieben wird.

Wir möchten auch Kindern die Rotkreuz-Arbeit näher bringen und haben einen digitalen DRK-Dezember-Kalender erstellt. Henry, die kleine Handpuppe vom DRK, zeigt ihnen unter [www.Henry-und-](http://www.Henry-und-)

[Mischi.de](http://www.Mischi.de), was es beim Roten Kreuz Spannendes, Schönes und Menschliches zu entdecken gibt.



Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Zeit und alles Gute für 2020!

Herzliche Grüße

Jürgen Puhlmann

# Großer Vertrauensbeweis bei Kreisversammlung: Präsidium einstimmig wiedergewählt

Das Rote Kreuz im Kreis Borken ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden.

„Aus einem Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten ist ein Unternehmensverbund mit einem Jahresumsatz von 27 Millionen Euro und mehr als 1.100 Mitarbeitern entstanden“, sagte der Vorsitzende des Präsidiums im DRK-Kreisverband, Aloys Eiting (74), während der DRK-Kreisversammlung im DRK-Ortsverein Heiden e.V.

Das gesamte Präsidium wurde von den knapp 100 Delegierten – bei eigener Enthaltung – für drei Jahre einstimmig wiedergewählt. Das sei ein großer Vertrauensbeweis, der auch die gute Arbeit des Roten Kreuzes im gesamten Kreis Borken widerspiegeln. Eiting dankte den hauptamtlichen Mitarbeitern, besonders jedoch den Ehrenamtlichen, mehr als 1.500 im Kreis Borken in den 16 Ortsvereinen. Das Rote Kreuz sei an 365 Tagen im Jahr für die Menschen da. Eiting: „Ich bewundere sie. Allen gebührt Dank, Respekt und Anerkennung!“



Wiederwahl für drei Jahre: Das Präsidium des DRK-Kreisverbandes mit dem Vorsitzenden Aloys Eiting (Mitte); rechts daneben Ehrenvorsitzender Raimund Pingel.

Foto: DRK Borken/and

## Eine Auswahl der Schwerpunkte:

- Eröffnung einer Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen sowie der DRK-Kita in Epe: Jung und Alt unter einem Dach
- Neueröffnung des Café Henry im Rotkreuz-Zentrum Borken nach Renovierung mit vergrößerter Küche
- internationale Zusammenarbeit mit dem Kreisverband des Türkischen Halbmondes in Izmir/Bornova mit gegenseitigen Besuchen
- Einrichtung des Generationenbüros in Vreden
- Einführung der Rotkreuz-Dose als Hilfe für den Rettungsdienst
- Präsenz an 33 Orten im Kreis Borken bei der Aktion „Kein kalter Kaffee“ am Weltrotkreuztag (8. Mai)

# Neue JRK-Kreisleitung gewählt



## Ole Jörn Hanke vom DRK-Ortsverein Borken e. V. ist neuer Kreisleiter des Jugendrotkreuzes im Kreis Borken.

Hanke wurde bei der Kreiskonferenz in der Tagungsstätte im Wildpark Frankenhof von den jugendlichen Mitgliedern gewählt. 471 Kinder und Jugendliche gehören in den jeweiligen Ortsvereinen zum Jugendrotkreuz im Kreis Borken. Deutschlandweit sind rund 140.000 Mitglieder vertreten. Jugendrotkreuz-Mitglieder sind zwischen sechs und

27 Jahren. Ole Jörn Hanke hatte zuvor zum Team der Stellvertreter gehört. Hanke begrüßte in Reken zwei neue Jugendrotkreuzlerinnen, die auch die Kreisleitung verstärken werden: Lisanne Buschmann vom DRK-Stadtverband Bocholt e. V. sowie Shannon-Lee Verwendel vom DRK-Ortsverein Borken e. V. Lediglich Joachim Juttner vom DRK-Ortsverein Isselburg e. V. blieb im Amt; er wurde als Stellvertreter wiedergewählt.

[www.JRKBorken.de](http://www.JRKBorken.de)

# Notfallsanitäter starten dreijährige Ausbildung

Das Rote Kreuz im Kreis Borken hat drei junge Menschen eingestellt, die zu Notfallsanitätern ausgebildet werden. Damit unterstreicht die Hilfsorganisation ihren hohen Ausbildungsstandard, verbunden mit ausgezeichneter Qualität. Das Rote Kreuz betreibt im Kreis Borken vier Rettungswachen: in Gescher, Vreden, Südlohn und Isselburg. Träger ist der Kreis Borken. Jürgen Rave, Leiter Rettungsdienst beim Roten Kreuz im Kreis Borken, begrüßte das neue Azubi-Trio im Rotkreuz-Zentrum in Borken.



Jürgen Rave (rechts) begrüßt die neuen Notfallsanitäter-Auszubildenden (von links): Elias Abou-Alfe, David Bublitz und Malte Große Ahlert.

Foto: DRK Borken/and

# Kooperation mit Rotem Halbmond verstärkt

**Die Zusammenarbeit zwischen dem Türkischen Roten Halbmond aus Izmir (TRH) und dem Roten Kreuz im Kreis Borken wird verstärkt.**

Bei einem viertägigen Arbeitsbesuch fand ein reger Austausch über potenzielle Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem TRH-Stadtverband Izmir und dem Roten Kreuz im Kreis Borken statt. Dabei ging es schwerpunktmäßig um die Bereiche Breitenausbildung und Rettungswesen. Beim Gegenbesuch 2020 in Izmir sollen unter anderem Praktiker das Rote Kreuz vertreten. Die türkischen Gäste konnten sich einen umfassenden Einblick von der Arbeit machen. So besuchten sie die Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen und die DRK-Kita „Wirbelwind“ im Haus Henry Dunant in Epe. Beim Besuch der Rotkreuz-Gemeinschaft im DRK-Ortsverein Heiden e.V. wurde die Delegation aktiv: An Rettungspuppen konnte sie üben, wie Erste-Hilfe- und Wiederbelebensmaßnahmen ausgeführt werden. Die Strukturen der Nachwuchsorganisation Jugendrotkreuz (JRK) erläuterte JRK-Kreisleiter Ole Jörn Hanke. Er stieß mit seiner detaillierten Präsentation bei den Gästen auf offene Ohren.

Dies verstärkte sich am Schlußtag beim Besuch eines Rettungswochenendes des



**Rettungswochenende in Reken:** Interessiert verfolgten die türkischen Gäste die Übungen im Munitionsdepot.

Foto: DRK Borken/and

DRK-Ortsvereines Reken e.V. Mitglieder des Jugendrotkreuzes übten rund um die Uhr. Vor allem das verantwortungsbewusste und engagierte Handeln der Jugendlichen imponierte die Vertreter aus der Türkei. Hiesige JRK-Strukturen im Kindesalter sind dort nicht vorhanden. „Ich kann mir gut vorstellen, dass wir eine Jugendvertretung am Vorbild des JRK im Kreis Borken aufbauen. Die Vorführungen waren sehr interessant und kennnisreich. Wir haben viel kennengelernt und sehr konstruktive Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit geführt“, bilanzier-

te TRH-Stadtverbands-Vorsitzender Kerem Fahri Baykalmi.

Auch im Rettungswesen könne geholfen werden. Der Türkische Halbmond konzentriert sich in Izmir vor allem auf die Hilfe für Bedürftige, erklärte die Delegation. „Ich kann mir gut vorstellen, dass unser Sieger des Kreiswettbewerbs demnächst nach Izmir reist und eine Gemeinschaft des Türkischen Roten Halbmondes von dort zu uns kommt“, sagte DRK-Vorstand Jürgen Puhmann zum Abschluss: „Es ist immer besser, wenn solche Verbindungen von der Basis getragen werden.“

# Welt-Erste-Hilfe-Tag mit vielen Aktionen

Der Welt-Erste-Hilfe Tag und der Tag der offenen Tür anlässlich zehn Jahren Café Henry und KARO (Kaufhaus Rotes Kreuz) waren ein großer Erfolg. Hunderte von Besuchern informierten sich in Borken über die Angebote des Roten Kreuzes. Der gleichzeitige Kindertrödelmarkt war zudem Anziehungspunkt bei bestem Wetter. Die DRK-Teddyklinik war der Renner bei Kindern. Sie verlieren so mögliche Ängste und Hemmungen vor einem Arzt- oder Klinikbesuch, berichtet Johanna Theysen, zuständig für Öffentlichkeits-

arbeit beim Roten Kreuz. „Die Themen Gesundheit, Vorsorge, Untersuchung und Behandlung werden spielerisch bekannt gemacht. Teddy-Docs können ihre Kompetenzen im Umgang mit Kindern weiterentwickeln.“ Kreisrotkreuzleiter Björn Theysen und Mark Wierczyko, Rotkreuzleiter in Gescher, zeigten Übungen zur Wiederbelebung. Viele Mädchen und Jungen ließen sich mit der Trage in den Rettungstransportwagen schieben, der für die Besucher – mit Blaulicht einsatzbereit war. Führungen, Infostände, Tom-

bola und Leckerer vom Team des Café Henry rundeten das Programm ab. Großen Zulauf fand das KARO mit seinem großen Secondhand-Angebot. Kreisweit in vielen Einrichtungen und auf Marktplätzen fanden Aktionen rund um das Thema Erste Hilfe statt. So informierte das Rote Kreuz beispielsweise auch in Ahaus, dort mit dem Schwerpunkt Pflege, Wohnberatung, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Kita-Betreuung. Das Jugendrotkreuz in Ahaus unterstützte die Aktion mit seinen Mitgliedern.



**Vielbesucht:** die DRK-Teddyklinik im Rotkreuz-Zentrum in Borken (hier die Anmeldung).

Fotos: DRK Borken/and



**Viele Aktionen** rund um das Thema Erste-Hilfe fanden großen Anklang.

# „Carpe Diem“ erfüllt Herzenstraum

„Carpe Diem“ – das steht für: „Erlebe deinen Traum.“ Claudia Rave (53) und Hermann Bruns (79) aus Reken haben diesen Traum tatsächlich erlebt.

Die beiden sind schwerkrank und haben das Musical Starlight Express in Bochum besucht. Hermann Bruns: „Das war wirklich unser Lebenstraum. Dass der in Erfüllung ging, hätte ich mein Lebtag nicht gedacht.“ Das Rote Kreuz im Kreis Borken ermöglichte die Fahrt mit dem Rotkreuzmobil, einem Spezialfahrzeug. Bruns' Tochter Beate konnte im Rotkreuzmobil als Betreuerin mitfahren. Der 79-Jährige erzählt: „Busfahrer Franz-Josef Albersmann war hervorragend, sowas von nett. Wir sind mit unseren Rollstühlen bis vor die Bühne gefahren worden. Wir waren mittendrin im Geschehen. Einfach einmalig.“ Und Claudia Rave sagt: „Das werde ich nie vergessen. Das muss man erleben. Zweieinhalb Stunden hat die Show mit einer halbstündigen Unterbrechung gedauert. Und wir saßen in der ersten Reihe. Die Schauspieler haben uns persönlich die Hände gereicht, und alle haben uns auf ihren Rollschuhen im Vorbeifahren abgeklatscht. Sie haben sich sogar bei uns bedankt statt umgekehrt – ich weiß



Foto: DRK Borken/and

Mit dem Carpe-Diem-Rotkreuzmobil wurde ihr Herzenwunsch erfüllt: Claudia Rave und Hermann Bruns mit dem fünfjährigen Jack Russell Timmy in ihrer Wohnung in Reken.

nicht, warum. Ein unbeschreibliches Gefühl.“ Für Claudia Rave und Hermann Bruns ist mit dem Musical-Besuch über Carpe Diem „ein Herzenwunsch in Erfüllung gegangen. Daran hatten wir im Traum nicht gedacht.“ Jürgen Rave (nicht verwandt), Leiter Rettungsdienst und beim Roten Kreuz im Kreis Borken auch zuständig für den „Carpe Diem“, sagt zu dem Hilfsprojekt: „Wir möchten schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen

ein wenig Last von den Schultern nehmen und Erinnerungen mit auf ihren schweren Weg geben. Mit unserem ‚Carpe Diem‘ möchten wir Träume erlebbar machen. Wir ermöglichen, planen und begleiten die Träume unserer Fahrgäste, so wie wir das auch für Claudia Rave und Hermann Bruns getan haben.“

**Unterstützen Sie unser Vorhaben:**  
[www.CarpeDiem.DRKBorken.de](http://www.CarpeDiem.DRKBorken.de)

## Dreitägige Ausbildung: Einsatzeinheiten in der Eifel

Das Rote Kreuz möchte für Herausforderungen stets gut gerüstet sein. Daher ging es für die Rotkreuzler der drei DRK-Einsatzgruppen zu einer dreitägigen standortverlagerten Ausbildung. Im Fahrzeugkonvoi ging es durch dichten Feierabendverkehr nach Schleiden in der Eifel. Auf dem Gelände Vogelsang IP mussten Zelte, Feldbetten, Stromverteilung, Notstromaggregate und Zeltheizungen aufgebaut und angeschlossen werden.

Auf dem Programm standen eine Stationsausbildung rund um die Themen Patienten- und Betroffenen-Registrierung, Versorgung stark blutender Wunden, digitale Einsatzdokumentation und ein Übungsszenario mit „verletzten“ Darstellern. Dabei wurde ein Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und einer größeren Anzahl von Betroffenen und



Foto: DRK Borken

**Dreitägige Übung:** Rotkreuzler aus dem Kreis Borken bei Schleiden in der Eifel.

Schaulustigen angenommen. Zusätzliche Stressfaktoren innerhalb der Übung waren eine verletzte Schwangere, ein stummer Betroffener und ein cholertischer Erst-Helfer – eine nicht alltägliche Situation, die die Einsatzkräfte aus dem Kreis Borken aber souverän meisterten. Nach so viel Aufregung ging es für die

gesamte Gruppe in die örtliche Dauerausstellung „NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“ in der NS-Dokumentation Vogelsang. Alle Teilnehmer waren sich einig: Trotz regnerischen Wetters war das Wochenende eine gelungene Aus- und Fortbildung, die sicherlich wiederholt wird.

## Bäckerei Schlegel sponsort zwei neue Notfallrucksäcke

Die Raesfelder Familienbäckerei Schlegel hat dem DRK-Ortsverein Raesfeld e.V. zwei Notfallrucksäcke spendiert.

Die Rucksäcke in einem Wert von 2.000 Euro sichern die qualitative Erstversorgung bei zahlreichen Sanitätsdiensten in der Gemeinde Raesfeld. Gerade auch für den Einsatz mit dem Krankentransportwagen sind die Notfallrucksäcke eine Pflichtausstattung. Das DRK in



Foto: DRK-Ortsverein Raesfeld e.V.

Raesfeld bedankt sich für die Spende bei der Familie Schlegel.  
[www.DRK-Raesfeld.de](http://www.DRK-Raesfeld.de)

## Neuer Rettungstransportwagen fürs DRK in Bocholt

Der DRK-Stadtverband Bocholt e.V. hat einen neuen Rettungstransportwagen (RTW) für die Sanitäts- und Rettungsdienste.

Der RTW konnte vom Kreis Kleve im Rahmen einer Versteigerung gut gebraucht erworben werden. Er ist nun komplett überholt und mit umfangreicher und lebensrettender Medizintechnik ausgestattet, wie beispielsweise Defibrillator, Beatmungsgerät, Spritzenpumpe, Notfallrucksack, Kindernotfalltasche und mehr. Dieses Fahrzeug wird bei verschiedenen Diensten in Bocholt – wie Kirmes oder beim Rosenmontagszug – zum Einsatz kommen und den Rettungs- und Sanitätsdienst vor Ort gewährleisten. Auch wird es nach Alarmierung zwecks Sicherstellung des Grundschutzes in und um Bocholt, im



Foto: DRK-Stadtverband Bocholt e.V.

Rahmen der Spitzenabdeckung bei Notfalleinsätzen, eingesetzt. Der Vorstand und die ehrenamtlichen Helfer der Rotkreuz-Gemeinschaft bedanken sich herzlich bei allen Spendern, die dem Spendenaufruf zur Unterstützung der Anschaffung und Aufrüstung des RTW gefolgt sind; stellvertretend für alle sei hier die Stadtparkasse Bocholt genannt.

[www.DRK-Bocholt.de](http://www.DRK-Bocholt.de)

## Gemeinsame 24-Stunden-Übung des JRK und der Jugendfeuerwehr

Mitglieder der Jugendfeuerwehr und des Jugendrotkreuzes in Reken absolvierten zum fünften Mal eine 24-Stunden-Übung.

Sie schnupperten ganz realistisch in den Dienst eines Feuerwehrmannes und eines Rettungssanitäters hinein. Geübt wurden Brandalarmierungen, wie beispielsweise Brand und Explosionen im Munitionsdepot mit schwer verletzten Personen, und Autounfälle mit eingeklemmten Personen. Insgesamt wurde 26-mal alarmiert. Die realistischen Einsätze fanden in der ganzen Gemeinde Reken statt. Alle Jugendlichen haben sich prächtig geschlagen. Durch solche realistischen Übungen werden Mädchen und Jungs ganz intensiv dar-

auf vorbereitet, demnächst aktiv als Feuerwehrleute oder Rettungs- und Notfallsanitäter in der Gemeinde tätig zu sein.

[www.DRK-Reken.de](http://www.DRK-Reken.de)



Noch an Ort und Stelle werden die Verletzten ersthilfemäßig versorgt.

## DRK in Isselburg feiert 120-jähriges Bestehen

Der DRK-Ortsverein Isselburg e.V. hat mit einer Ausstellung sein 120-jähriges Bestehen gefeiert.

Rund 50 geladene Gäste waren gekommen. Genau am 27. September 1899 wurde der Verein gegründet. Einer der acht Gründungsmitglieder war der damalige Fürst zu Salm-Salm. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, Dr. Stefanie Krause, berichtete Zeitzeuge Franz Brömmling, Leiter Blutspende und seit 66 Jahren DRK-Mitglied, über seine lange Schaffenszeit im Roten Kreuz. Bürgermeister Michael Carbanje gratulierte zum Geburtstag im Namen des Rates und der Verwaltung. Er bedankte sich bei allen Helfern und Mitgliedern, die in den 120 Jahren die wertvolle Arbeit des Roten Kreuzes aufrechterhalten hätten und dies weiter tun würden.

Kreisrotkreuzleiter Björn Theysen sprach für den DRK-Kreisverband Borken e.V. Er erinnerte an wichtige Ereignisse in der jüngeren Geschichte des Ortsvereins, so etwa an den Einsatz beim Castor-Transport 1998, an die Hilfe beim Elbe-Hochwasser 2002, an den Einsatz beim Schneechaos 2005, die Massenkarambolage auf der Autobahn bei Gronau 2011, die Flüchtlingsbetreuung 2015 und das Issel-Hochwasser 2016. Der DRK-Ortsverein Isselburg e.V. ist verantwortlich für den Rettungs- und Sanitätsdienst in Isselburg, ist Träger der DRK-Kita „Haus für Kinder“, der Offenen Ganztagschule in Anholt, organisiert Blutspendedienste und Erste-Hilfe-Kurse, wirkt im Katastrophenschutz mit und bietet viele Sportangebote.

[www.DRKIsselburg.de](http://www.DRKIsselburg.de)

Eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle: Inklusive Theatergruppe der Akademie Glanzstoff in Borken.

Foto: DRK Borken/and



## Spendenaufwurf für die Koordinierungsstelle „Inklusives Borken“

„Inklusion“ ist ein viel diskutiertes Wort, das im Zusammenhang mit Menschen mit einem Handicap sehr oft benutzt wird. „Inklusion“ bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Ziel von „Inklusion“ ist es, dass jeder Mensch am Leben in der Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben und diese beispielsweise im Sportverein, am Arbeitsplatz und bei Freizeit- und Kulturveranstaltungen mitgestalten kann.

Das Rote Kreuz möchte diesen Prozess in Borken mit der Koordinierungsstelle „Inklusives Borken“ unterstützen. Aufgabe der Koordinierungsstelle ist es, die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Gemeinwesen selbstverständlich zu machen. Sie ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zu jeglichen Fragen zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit. Mit verschiedenen Projekten und Aktionen wird das Bewusstsein geschaffen und zum Thema Behinderung aufgeklärt. Teilnahme am Feierabendmarkt mit verschiedenen

Aktionen, wie beispielsweise das gemeinsame Gestalten einer Leinwand, Weihnachtliches Singen, Theater- und Kinoabende, der Mitgestaltung des „Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“, Beratung bei der barrierefreien Gestaltung von Sportstätten und Spielplätzen, sind einige Beispiele.

Die Koordinierungsstelle fördert und unterstützt die Gestaltung einer barrierefreien Infrastruktur und die Teilhabe und Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung. Sie ist Teil des Runden Tisches „Inklusiv Leben in Borken“ und unterstützt dabei, Ideen und Projekte umzusetzen. Verschiedene Hilfsmittel, wie mobile Rampen, ein barrierefreier Einkaufswagen und einen GoTo Seat (eine Sitzeinheit zur Unterstützung der Körperhaltung) können ausgeliehen werden. Damit diese wichtigen Projekte weiterhin ermöglicht werden können, bitten wir um Spenden zur Unterstützung dieser inklusiven Arbeit. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

## Tolle Idee: Henrys digitaler DRK-Dezember-Kalender

Noch keine Idee, welchen Adventskalender es in diesem Jahr in der Kita geben soll? Das Team von Henry & Mischi hat die Idee des Jahres: Henrys digitaler DRK-Dezember-Kalender. Im Gegensatz zum analogen Adventskalender bekommen bei diesem völlig neuen Kalender alle Kinder jeden Tag eine kleine Überraschung zum Erleben und Staunen: In 16 kleinen Filmen nimmt Henry, die kleine Handpuppe vom DRK, die Kinder mit in seine Welt und zeigt ihnen, was es Spannendes, Schönes und Menschliches beim Roten Kreuz zu entdecken gibt. Am Ende eines jeden Filmes erfolgt mit einem gemeinsam gesungenen Lied ein sanfter Übergang von der digitalen in die analoge Welt. Ein schöner adventlicher Rahmen des Filmguckens, vielleicht auch mit Nüssen, Plätzchen und Mandarinen und kleinen anschließenden Aktionsideen, runden das Ganze ab. Das Angebot wird durch die Glücksspirale unterstützt. Kostenlos, ab dem 1. Dezember online: [www.Henry-und-Mischi.de](http://www.Henry-und-Mischi.de)



Foto: DRK Borken

**Die DRK-Puppe Henry lädt ein:**  
Ab dem 1. Dezember ist Henry Star in 16 Video-Filmchen.

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e.V

IBAN

DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 08

Datum

Unterschrift(en)

## Impressum

Rotes Kreuz im Kreis Borken

**Redaktion:**  
Horst Andresen,  
Johanna Theysen

**V.i.S.d.P.:**  
Jürgen Puhlmann

**Herausgeber:**  
DRK-Kreisverband Borken e.V.  
Tel.: 02861 8029-0  
[www.DRKBorken.de](http://www.DRKBorken.de)

**Auflage:** 17.500,  
Rehms Druck GmbH

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Westmünsterland  
IBAN: DE28 4015 4530 0051  
0219 39